



## Engel 2) Schutzengel

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 19. Juni 2022

### Anhören

Wenn ihr Lust habt, schaut euch ein sinnfreies, aber unterhaltsames Youtube-Video an, in dem Leute haarscharf einem Unglück entgehen. Einfach über die Suchleiste nach „that was close“ oder „das war knapp“ suchen.

### Austausch

- Hast das schon mal gedacht: „Jetzt hatte ich aber einen Schutzengel“? Was ist (nicht) passiert?

### Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

In Deutschland glauben mehr Leute an Schutzengel als an Gott oder an Wunder. Vor allem, wenn man knapp einem Unglück entging, haben Menschen das Gefühl, nicht einfach nur Glück gehabt zu haben, sondern von jemand oder etwas bewahrt worden zu sein.

Der Glaube an Schutzengel oder -geister ist älter als der Glaube an Gott. Steinzeit-Malereien an Höhlenwänden und die römische Vorstellung vom persönlichen „Genius“ erzählen davon. Die einzige Bibelstelle, die für die Vorstellung von persönlichen Schutzengeln angeführt werden kann, ist Matthäus 18,11. Dennoch zeigt sich im Glauben an Schutzengeln eine offensichtlich vielen Menschen gemeinsame Erfahrung und eine in einer gefährlichen Welt hilfreiche Vorstellung.

Was also ist gut und hilfreich am Schutzengel-Glauben? **1. Mehr sehen.** In 2. Könige 6, 14-17 sieht Elisa mehr als sein Gefährte, nämlich eine feuriges Engelheer zwischen sich und dem übermächtigen Feind. Mit schützenden Engel zu rechnen bedeutet, in der eigenen Geschichte mehr wahrzunehmen, als vor Augen ist. Es bedeutet zu glauben, dass die Situation einen anderen als den erwarteten Ausgang nehmen kann. Es bedeutet zu hoffen, wo es (eigentlich) nichts zu hoffen gibt. Wichtig ist aber: Eine Engelserfahrung ist niemals etwas anders als eine Gotteserfahrung. Was ein Engel tut, tut Gott. Die Engel der Bibel sind nicht mehr als ihr Auftrag. **2. Scheinbar näher.** In Psalm 91, 11 befiehlt Gott seinen Engeln, dass sie uns beschützen - und auf eine bestimmte Art tröstet das im dunklen Tal mehr und anders, als wenn Gott selbst uns seine Begleitung verspricht. Denn Engel fühlen sich näher an, persönlicher, greifbarer im HIER und JETZT. Wichtig ist aber: Das Vertrauen auf Gottes Engel sollte das Vertrauen auf Gott nicht verdrängen. Denn letztlich handeln wir uns

damit zwei Probleme ein: Zum einen scheint mancher Schutzengel wohl ein ziemlicher Anfänger zu sein, denn nicht immer geht gut aus, was gefährlich für Menschen wird. Und: Die Fokussierung auf Schutzengel kann dazu führen, dass wir Gottes Handeln in unserem Alltag grade dort übersehen, wo es geschieht.

## Austausch

Lest zunächst nochmal die drei in der Zusammenfassung angeführten Bibelstellen.

- Welche biblischen Geschichten, in denen Engel Menschen vor etwas beschützten, fallen euch noch ein?
- Spielt oder spielte der Glaube an Schutzengel in eurem persönlichen Leben eine Rolle?
- Was findest du am Glauben an SchutzengelIn (oder allgemeiner: Engel) hilfreich?
- Was findest du problematisch?

## Etwas notieren

Alle Teilnehmer:innen machen sich 5 Minuten im Stillen Gedanken: Hast du schon mal eine Situation erlebt, in der du dich von einem Engel beschützt gefühlt hast? Überleg, ob du den anderen davon erzählen möchtest.

## Austausch

- Vielleicht mag jemand ein Erlebnis erzählen. Wenn nicht, dann nicht. :-)
- Was denkt ihr über dieses Zitat von Walter Wink:
  - *Das Interesse an Engeln ist größtenteils so oberflächlich wie der Materialismus, dem dieses Interesse sich entgegenstellt. So ist es zum Beispiel tröstlich zu glauben, dass jeder Mensch durch einen eigenen Schutzengel behütet wird. Leider scheinen diese Schutzengel am besten in Wohnvierteln der Mittelklasse zu funktionieren, in denen Wohlstand herrscht. Weniger gut gelingt es ihnen, Kinder in Armenvierteln vor Schießereien aus vorbeifahrenden Autos zu schützen. (Verwandlung der Mächte, S.34)*
- Und noch eines von Claus Westermann:
  - *Ob einer an Schutzengel glaubt oder nicht, wenn er auf den gebahnten Wegen des Alltags geht, ist ziemlich gleichgültig. Aber ob einer, der in das dunkle Tal, in dem ihn die dunkle Angst anfällt, mit dem Wissen geht: „denn du bist bei mir“ oder nicht, ist wesentlich. Denn der dies Wissende kann den Engel an der Stelle sehen, wo Gottes Hilfe seine eigenen Fußspuren berühren. (Gottes Engel brauchen keine Flügel, S. 31)*

## Vorlesen

Zum Schluss liest jemand laut als Gebet vor dem Auseinandergehen Psalm 91 vor.